

WA 24.09.2014

Fairtrade-Town bestätigt

Hendrik Meisel überreicht Urkunde / Kochshow im Beisenkamp-Gymnasium

HAMM ■ Seit Montagabend ist es offiziell: Hamm darf sich auch die kommenden vier Jahre „Fairtrade Town“ nennen. Vor rund 60 Besuchern der Fairtrade-Kochshow am Beisenkamp-Gymnasium überreichte Fairtrade-Botschafter und Koch Hendrik Meisel die Urkunde an Bürgermeisterin Ulrike Wäsche und den Vorsitzenden der Steuerungsgruppe Wolfgang Langer. Musikalisch begleitet wurde der Abend von der Pianistin Anna Zumbusch.

Für Wäsche wurde die Veranstaltung zur Rezertifizierung ein ganz besonderer Abend. Zwei Stunden durfte sie auf der Bühne Hendrik Meisel bei der Zubereitung der Speisen assistieren. Dabei tauschten sie sich über den Fairen Handel ebenso aus, wie über biologische und regionale Produkte.

Mit Guacamole, Zucchini-Schnitten mit Schafskäse und Cashewnüssen und eine Quarkspeise mit Fruchttopping zeigten die beiden, dass sich bio, regional und fair gut



Hendrik Meisel überreichte nicht nur die Fairtrade-Urkunde an Bürgermeisterin Ulrike Wäsche, sondern kochte auch mit ihr im Beisenkamp-Gymnasium. ■ Foto: Szkudlarek

verbinden lassen. Als Protest gegen das Importverbot von deutschen Äpfeln in Russland kreierte Meisel mit „Putins Äpfeln“ auch ein Dessert, das Äpfel aus regionaler Produktion mit Rosinen, Orangensaft, Wein und Vanille aus Fai-

rem Handel verband und den Gästen gut schmeckte.

Zwischen Vorspeise und Hauptgericht überreichte Meisel dann die Rezertifizierungsurkunde. Damit wurde zwei Jahre nach der Ernennung von Hamm als „100.

Stadt des Fairen Handels in Deutschland“ das Engagement von Bürgern, Verwaltung, Einzelhandel, Gastronomie, Schulen und zahlreichen Vereinen und Institutionen für den Fairen Handel in der Stadt bestätigt.

Wie sehr sich die Stadt dem Fairen Handel verpflichtet fühlt, betonte auch Wäsche. So werde im Rathaus nicht nur fairer Kaffee getrunken, sondern auch die Jubiläumsgeschenke der Stadt seien seit längerem fair. Eine „Faire Stadt“ sei jedoch nur möglich, wenn sich viele Menschen daran beteiligten. In diesem Zusammenhang lobte sie die Kooperation mit dem Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung (Fuge), das immer wieder mit Aktionen wie der Kochshow Menschen an den Fairen Handel herantühre. Auch Wolfgang Langer als Sprecher der Steuerungsgruppe freute sich über die erfolgreiche Rezertifizierung. Im Bereich der fairen Bekleidung sei aber noch viel zu tun. ■ WA